

so hat dies doch nur Sinn, wenn sie zu Lebzeiten der Eltern gedichtet ist. Für die Echtheit spricht auch die Erwägung, dass in späteren Jahrhunderten schwerlich jemand ein Interesse daran gehabt haben wird, den Grabstein eines einjährigen Kindes zu fälschen. Diese Inschrift nun steht, nach der Abbildung bei Martène et Durand, *Voyage littér.* 1, 1717, S. 106, hinsichtlich der Ligaturen der Geroldusinschrift nicht nach.

Dazu kommt ein zweites. Auf derselben Tafel bringt Philippi aus der gleichen Hs. zu Münster die Grabschrift des Abtes Avo von Corvey 877—879, deren Facsimile dieselben verdächtigen Ligaturen aufweist. Sie lautet (vgl. Wilmans a. a. O. 1, 501):

Haec rogo quisquis adis limina sacra,
 Quem calcas pedibus, noscito quis sim.
 Abbas Avo fui nomine dictus,
 Nunc cinis in cinerem hic resolutus
 Tempus iudicii specto supremi.
 Hinc Christi domini te per amorem
 Pro me quaeso preces fundere crebras.
 Ob hoc me petii hic sepeliri.
 Quinto Idus obii ipse Novembris.

Diese Inschrift ist sicher aus der Zeit bald nach Avos Tode, denn sie ist in einem erlesenen Versmass abgefasst, das damals nicht selten war, dann aber verschwand. Erfinder ist nach Traube (*O Roma nobilis* S. 40 f., *Wochenschrift f. kl. Phil.* 1891 S. 371) Boethius, *Philos. cons.* c. II 'Hec quam praecipiti mersa profundo', während Manitius, *Litgesch.* 1, 662, 1 den alten Hymnus 'Squalent arva soli pulvere multo' (Daniel, *Thes. hymn.* 1, 31) für das Vorbild hält. Wie dem auch sein mag, das Metrum weist in die karolingische Zeit. In ihm schrieb ein Dungal an einen Waldo PAC 1, 412; wir finden es bei Sedulius Scottus PAC 3, 158. 169, vgl. auch 248, 3; desgleichen in der Klage um den Tod Lothars I.¹ Ausserdem führt Traube, *O Roma* S. 41 n. 3 noch den ziemlich alten Hymnus 'O quam glorifica' (Daniel 4, 188) und den Hymnus auf Gorgonius, *Catal.*

1) Trotz des energischen Widerspruches von Dümmler *N. A.* 1, 178 ff. wird das Gedicht jetzt wohl ziemlich allgemein auf Lothars Tod bezogen, und so wird es auch im Schlussbande der PAC stehen. Für Traubes Ansicht, dass es ein Ire in Italien gemacht hat, ist die Grundlage fortgefallen, seit sich gezeigt hat, dass das Metrum in der Zeit nicht so selten ist.